# LOUISE-SCHROEDER-SCHULE
# OBERSTUFENZENTRUM
# BÜROWIRTSCHAFT UND VERWALTUNG

## ABSCHLUSSBERICHT

## 2 Monate Erasmus-Programm in Izmir 2018

Ich heiße Volkan Karadağ und im Rahmen meiner Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (kurz BMFSFJ) hatte ich die wunderbare Möglichkeit bekommen, ein achtwöchiges Praktikum im Ausland zu absolvieren. Diese Möglichkeit gab mir meine Berufsschule, die Louise-Schroeder-Schule in Kooperation mit dem Erasmus+ Stipendium.
Ich habe mich für die Türkei als Praktikumsland entschieden, da ich meine Türkischkenntnisse verbessern wollte und meinen Horizont erweitern wollte.

Im Rahmen dieses Erasmus+ -Projektes sollte ich selbstständig nach einem Betrieb im türkischsprachigen Raum suchen. Ich entschied mich für die wunderschöne Stadt Izmir. Die drittgrößte Stadt liegt im Westen der Türkei. Mein Praktikum absolvierte ich in der „DAS" Akademie. DAS steht hierbei für: Deutsche Akademie für Sprachen.

Ich habe meinen Praktikumsplatz durch einen ehemaligen Praktikanten gefunden, der ein Jahr vor mir in der DAS Akademie sein Auslandspraktikum absolvierte. Frau Zick gab mir seine Kontaktdaten (seine E-Mailadresse) und wir trafen uns in der Schule und er konnte mir die E-Mailadresse von meiner Ansprechpartnerin geben. Ich setzte mich anschließend mit ihr direkt in Verbindung und habe sie gefragt, ob ein Auslandspraktikum in dem Zeitraum vom 02.07. – 24.08.2018 möglich sei. Kurz darauf hatte ich die Zusage von der DAS Akademie und war bereit für das neue Abenteuer.

Um eine Unterkunft musste ich mir keine Sorgen machen, da ich bei meinem Onkel wohnen durfte.

Ich hatte eine große Spannbreite von Aufgaben zu erledigen, wie zum Beispiel:

- Übersetzungsarbeiten
- Allgemeine Bürotätigkeiten
- Kopieren, scannen und bearbeiten (stempeln, ordnen und abschließen) von Akten und sonstigem Schriftgut
- Aktualisierung bestehender Tabellen
- Erstellen neuer Tabellen für Beschaffungen
- Internetrecherche
- Vorbereitung von Broschüren für den Versand
- Aufsicht bei einer Abschlussprüfung
- Vokabular für das Sprachniveau A2 (Deutsch) erarbeitet (aufgelistet, Beispielsätze gebildet, übersetzt und eine Vokabelübung in Form eines Quiz' erstellt)
- Hospitieren im Unterricht

Ich habe die Zeit in der DAS Akademie sehr genossen und hatte das Gefühl, nicht nur ein Praktikant zu sein, sondern ein vollständiges Mitglied des „DAS-Teams", da ich alle Aufgaben alleine und eigenständig wahrnehmen durfte; unter anderem musste ich mit sehr privaten Daten der Schüler_innen arbeiten. Ich hatte auch viele Übersetzungsaufgaben zu erledigen, die mir zu Gute kamen, da eines meiner Ziele war, mein Türkisch zu verbessern.

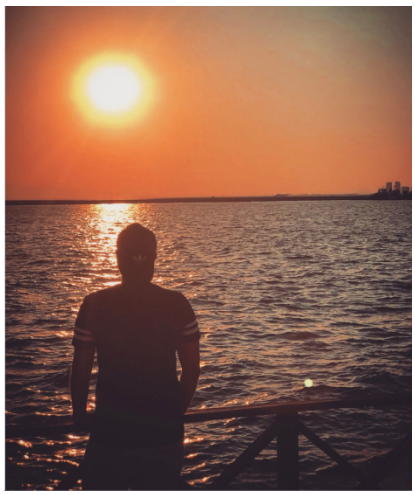
Das Praktikum hat meine Erwartungen in allen Bereichen vollständig abdecken können. Ich würde die DAS Akademie jedem weiterempfehlen, da man hier als vollständiges Mitglied des Teams gesehen wird.
Ich bin der Meinung, dass ein Auslandspraktikum eine sehr gute Option ist, da man viele neue Erfahrungen sammeln kann, die man in der Heimat nicht sammeln kann, man lernt neue Personen kennen und man ist in einem ganz anderen Land/Ort, sodass man aus seinem natürlichen Alltag entfliehen kann. Man muss flexibel sein und sich an neue Situationen gewöhnen können.

Mir hat das Auslandspraktikum sehr geholfen, weil:

- ich mein Türkisch in Wort und Schrift verbessern konnte,
- ich mir neue Fachvokabeln aneignen konnte,
- ich die Türkei in einer ganz anderen Perspektive gesehen habe (nicht als Tourist, sondern als Arbeitnehmer),
- ich mit neuen Kollegen_innen flexibel arbeiten durfte,
- meine Kommunikationsbereitschaft in der Türkei wuchs, da ich oft gezwungen war, nur Türkisch zu sprechen,
- ich meinen Horizont erweitern konnte, da ich hier vieles über das türkische Schulsystem und über den Ablauf des Studierens erfahren habe
- …

Alles in allem kann ich sagen, dass mir das Auslandspraktikum sehr geholfen hat, mein Türkisch zu verbessern und aufgrund der neuen Situation musste ich mich anpassen (in meinem Fall keine Scheu zu haben, allein raus zu gehen und auf Türkisch mit den Menschen zu kommunizieren). Auch wuchs dadurch meine interkulturelle Kompetenz, da mir die verschiedensten Menschen begegneten. Interessant war für mich, dass die Menschen in Izmir – zumindest die, die ich kennenlernen durfte – kritisch gegenüber der türkischen Regierung sind, wohingegen diese in Deutschland eher auf Anerkennung trifft.

Vielen Dank an das Erasmus-Team, meinen Ausbilder und meine Flowmanagerin, die mir diese Reise und diese Erfahrung ermöglicht haben.



Das Coole an Izmir war auch, dass ich fast jedes Wochenende am Strand war. :P